

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Spiel und Spass an der Vorsass-Olympiade

vm. Am Samstag, 10. August findet auf der Vorsass die 3. Olympiade statt. Spiel und Spass sind garantiert, wenn die Vierer-Teams in ungewöhnlichen Disziplinen gegeneinander antreten.

Welche Spiele genau auf dem Programm stehen, wollen Helen und Erich Frei nicht verraten. „Wir lassen uns jedes Jahr etwas Neues einfallen. Das Sackgumpen allerdings wird wieder dabei sein!“ sagt Helen. Beim Sackgumpen stecken alle vier Personen eines Teams in einem grossen Sack und müssen gemeinsam hüpfend eine bestimmte Strecke zurücklegen. Das ist alles andere als einfach, verlangt viel Geschicklichkeit und sorgt immer wieder für allgemeine Heiterkeit. Die Vorsass-Olympiade kommt bei den Teilnehmenden gut an. „Die Leute haben den Plausch und kommen wieder, um ihren Platz vom letzten Jahr zu verteidigen“, erklärt Helen.



Anmelden zur Vorsass-Olympiade können sich Vierer-Teams: ob Familie, Verein, Firma oder einfach so zusammen gewürfelt, alles ist möglich. Auch für Feriengäste ist das eine ideale Gelegenheit, zusammen mit Einheimischen einen aussergewöhnlichen und lustigen Abend zu verbringen (Anmeldung ist noch bis am 8. August möglich, Tel. 033 841 00 28 oder info@bergrestaurant-vorsass.ch). Ab 17 Uhr starten die Spiele, diese dauern rund zwei Stunden. Anschliessend gibt es ein feines Nachtessen: Hamme (Beinschinken) im Brotteig und Salat. Danach ist genug Zeit zum gemütlichen Zusammensein (letzte Talfahrt der Niederhornbahn 22.30 Uhr, Retourbillett bis Vorsass 10 Franken). Bei dieser Gelegenheit loben Helen und Erich die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Niederhornbahn: „Es ist genial. Alle ziehen am gleichen Strick

und unterstützen einander. So können wir zusammen das Beste für unsere Gäste erreichen!“

Helen und Erich Frei haben die Idee zur Olympiade aus ihrem Heimatkanton Aargau mitgebracht. „Wir wollen den Leuten etwas bieten, sie überraschen und sie wieder einmal auf den Berg holen!“, erklärt Helen. Auch in ihrer nun vierten Saison auf der Vorsass, finden beide immer noch, dass sie einen der schönsten Arbeitsplätze haben. Tagsüber gibt es viel Arbeit, aber am Abend, wenn die Bahn die letzten Touristen wieder zu Tale gebracht hat und der Senn die Kühe mit den Glocken auf die Weide lässt, können die zwei den Abend so richtig geniessen. Begeistert erzählen sie von der Ruhe und den vielen verschiedenen Naturerscheinungen: Sonnenuntergänge, Wolken, Wind und Wetter in allen Formen haben sie kennengelernt. Helen und Erich rühmen ihr

Team, in der Hochsaison sind bis zu sieben Personen im Einsatz. „Alle sind motiviert und flexibel. Mit so einem Team zu arbeiten, macht richtig Freude“, sagen beide. Brigitte Käser, die seit längerem auf der Vorsass arbeitet, hat soeben ihre Ausbildung zur Restaurationsfachfrau mit der Note 5.5 abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Das Bergrestaurant Vorsass bietet mit seiner bodenständigen Schweizer Küche, der gemütlichen Gaststube und der schönen Terrasse für alle etwas. Ein Ausflug zu Helen und Erich lohnt sich allemal. Oder eben: anmelden für die Vorsass-Olympiade und einen lustigen und gemütlichen Abend bei Helen und Erich verbringen. Viel Spass!

Vorschau: Herbstmärit am So, 6. Oktober, Anmeldung bis 20. September (Tel. 033 841 00 28 oder info@bergrestaurant-vorsass.ch)

INHALT

Wettbewerbsgewinner	2
Franz übernimmt	3
Vom Wandern	4
Bester Bauführer	4
Tambourenkurs	5
Gratulationen	7
Konzerte	8
Dr. Heiner Vogt	10

GEMEINDE

Abgabe- und Entschädigungsverordnung für das in der Zone für öffentliche Nutzung gelegene Skigelände

Der Gemeinderat Beatenberg hat die Aufhebung der Abgabe- und Entschädigungsverordnung für das in der Zone für öffentliche Nutzung gelegene Skigelände per 31. Dezember 2013 genehmigt. Die Aufhebung erfolgt aufgrund der beschlossenen Aufhebung des Abgabe- und Entschädigungsreglements für das in der Zone für öffentliche Nutzung gelegene Skigelände anlässlich der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2013. Die Verordnung kann auf der Gemeindeschreiberei eingesehen werden oder gegen eine Gebühr bezogen werden.

Gegen die Aufhebung der Abgabe- und Entschädigungsverordnung für das in der Zone für öffentliche Nutzung gelegene Skigelände kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation (bis 19. August 2013) beim Regierungsstatthalter von Interlaken-Oberhasli, Postfach 276, 3800 Interlaken, Beschwerde eingereicht werden.

Neufassung Gebührenverordnung

Der Gemeinderat Beatenberg hat die Neufassung Gebührenverordnung genehmigt. Sie tritt per 1. August 2013 in Kraft und kann auf der Gemeindeschreiberei eingesehen werden oder gegen eine Gebühr bezogen werden. Zusätzlich ist die Verordnung auf der Website www.beatenberg.ch aufgeschaltet. Gegen den Erlass der Neufassung Gebührenverordnung kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation (bis 19. August

2013) beim Regierungsstatthalter von Interlaken-Oberhasli, Postfach 276, 3800 Interlaken, Beschwerde eingereicht werden.

Wärmeverbund Beatenberg

Anlässlich der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. April 2013 zum Traktandum 3, Projekt- und Kreditgenehmigung zur Sanierung Schulhaus Spirenwald mit Umgebung, wurde der Änderungsantrag zur Heizung „Der Gemeinderat beauftragt einen ausgewiesenen Fachmann zur Ausarbeitung eines Wärmeverbundprojekts mit einer Holzschmitzelheizung, das alle Liegenschaften der Gemeinde im Spirenwald miteinbezieht“ angenommen. Seitens der Gemeinde wurden seither diverse Abklärungen vorgenommen. Von der a energie ag, Schüpfen, liegt nun ein Grobkonzept vor. Der Kostenvorschlag beträgt rund 1.3 Mio. Franken für den Bau der Anlage inklusive Leitungen. Damit das Projekt nun definitiv weiterverfolgt werden kann, hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe „Wärmeverbund Beatenberg“ eingesetzt und als Berater, Herr Hans Affolter von der a energie ag, beauftragt.

Der Gemeinderat

Schalteröffnungszeiten

Der Schalter der Gemeindeverwaltung bleibt am Donnerstag, 1. August 2013 und am Freitag, 2. August 2013 geschlossen. Anschliessend gelten wieder die normalen Schalteröffnungszeiten. Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis!

Gemeindeschreiberei

**Werkhof gewinnt Fahrzeug**

Nächsten Winter steht dem Werkhof Beatenberg während vier Wochen ein neues Schneeräumungsgerät zur Verfügung. Wegmeister Armin Maissen gewann den Wettbewerb der Firma Rapid. An der grössten Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen in Bern hat der Wegmeister Armin Maissen aus Beatenberg den Hauptpreis des Rapid Wettbewerbs gewonnen. Gemeinsam mit dem Werkhofleiter Hans Rudolf Jaun durfte Maissen ein Fahrzeug aus dem Rapid- oder

Iseki-Sortiment zum kostenlosen Einsatz während vier Wochen für den Sommer- oder Winterdienst auswählen. Aufgrund der Bedürfnisse entschieden sich die beiden für einen Rapid Euro, welcher mit einem hydraulisch schwenkbaren Schneepflug sowie einer Schneefräse ausgestattet wird.

Im kommenden Winter wird der zur Verfügung gestellte Einachser zur Schneeräumung in Beatenberg parallel zu den bestehenden grossen Räumgeräten eingesetzt. Der glückliche Gewinner Armin Maissen dazu: „Ich freue mich, mit dem modernen Gerät den Dorfplatz, Trottoirs, Wege und im Orts- und Sundlauenen bis zum Schiffsteg hinunter für gutes und sicheres Durchkommen sorgen zu dürfen. Das einfache Handling und die tolle Wendigkeit beider Gerätekombinationen wird uns auch bei einem harten Winter beste Voraussetzungen für einen effizienten Räumdienst geben.“

Einwohnergemeinde Beatenberg

Ab August 2014 wird auf der Gemeindeverwaltung folgende Lehrstelle frei:

Kauffrau/Kaufmann**Wir bieten dir:**

Vielseitige, abwechslungsreiche kaufmännische Ausbildung in der Branche „öffentliche Verwaltung“ mit Einblick in alle Abteilungen.

Wir erwarten von dir:

- Gute Schulbildung (Sekundarschule oder Realschule mit 10. Schuljahr)
- Gute EDV-Kenntnisse, insbesondere das 10-Fingersystem
- Rasche Auffassungsgabe
- Freude am Umgang mit Menschen
- Selbständigkeit und Flexibilität

Wenn dich diese Lehrstelle interessiert, dann sende deine handschriftliche Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto bis am Freitag, 23. August 2013 an folgende Adresse:

Gemeindeverwaltung, „Bewerbung Lehrstelle“, 3803 Beatenberg

Wir geben dir auch gerne die Gelegenheit zum Schnuppern. Für weitere Auskünfte steht dir die Gemeindeschreiberin Sonja Fuss unter der Telefonnummer 033 841 81 23 zur Verfügung.

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

Abendspezialität:
Heisser Stein

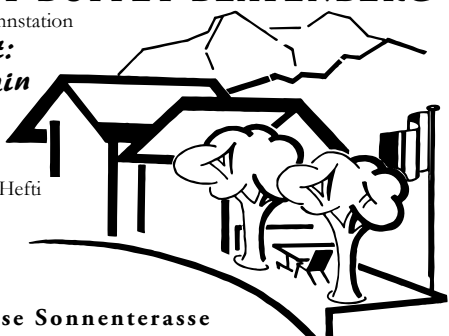
Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Telefon 033 841 01 68

Fax 033 841 01 76

Mittwoch Ruhetag

Neue schöne grosse Sonnenterrasse



Qualität liegt
uns am

REXHEPI

Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg

076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten

Innen und Aussen

Planung und Gestaltung

Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken

Denkmalpflege

Spezielle Beschichtungen

Spezielle Verputztechniken

Von Ruedi zu Franz

hpg. Die Zimmerei Gafner in der Waldegg geht in jüngere Hände über. Für unser Dorf ist es eine Freude, wenn ein Betrieb erhalten bleibt, geführt von einer jungen einheimischen Kraft. Die Drachebärg Zytig hat mit Franz Gafner gesprochen, der Anfang des Jahres die Zimmerei von seinem Vater Ruedi übernommen hat.

DZ: Franz, wir möchten gerne etwas über deinen beruflichen Werdegang erfahren. Wo hast du beispielsweise die Lehre gemacht und wo in den vergangenen rund 20 Jahren gearbeitet?

Franz Gafner (FG): Meine Lehre habe ich in der Firma Zenger in der Weissenau (im Stedtli) absolviert. Nahezu sechs Jahre lang arbeitete ich dann bei der Hermann Zürcher AG in Ostermundigen. Berufsbegleitend bildete ich mich in Kursen zum Vorarbeiter weiter. Durch einen Freund kam ich dann eigentlich zufällig zur Firma von Allmen Chalet-Bau nach Gstaad. Acht Jahre lang hielt mich der interessante Platz fest. Es gibt wohl kaum einen andern Ort, wo so vielen Kunden die Qualität der Arbeit fast alles, der Preis fast nichts bedeutet (weil man es einfach hat). Zwischen der Zeit in Bern und jener in Gstaad hatte ich noch ein Jahr zu Hause gearbeitet und damit auch den Kontakt zum Heimatdorf aufrechterhalten.

DZ: Noch vor wenigen Jahren gab es wesentlich mehr „hölzige“ Betriebe in unserem Dorf. Seitdem sind die Firmen Gafner



(Susegg), Bhend/Gafner (Waldegg) und Jordi (Wydi) verschwunden. Da siehst du sicher volle Auftragsbücher vor dir?

FG: Im Moment sieht es gut aus. Ich werde aber nicht übermütig. Wir müssen abwarten, wie sehr uns die Zweitwohnungsinitiative „schröpft“. Unsere Stärke liegt in der Vielseitigkeit. Vom Parkettboden über die getäfelte Diele bis zum Dach können wir alle Arbeiten ausführen. Wer mit möglichst wenigen Unternehmern geschäften möchte, sucht den Allrounder. Wir sind natürlich an Neubauten auch interessiert, aber Renovationsarbeiten werden immer anfallen und gerade darin haben wir grosse Erfahrung.

DZ: Das Bauen liegt den

„Brundliseggern“ irgendwie im Blut. Wer alles in euer Familie arbeitet noch im Baugewerbe?“

FG: Da sind einmal mein Onkel Heinz und mein Cousin Christian in Spiez und dann natürlich auch Sterchis, wo wiederum Onkel und Cousin als Ingenieure in dieser Sparte tätig sind.

DZ: Zeitungsmacher sind von Natur aus neugierig. Ich habe gehört, dass du ab und zu weit über die Grenzen des Berner Oberlandes hinaus geschaut hast.

FG: Tatsächlich reise ich leidenschaftlich gerne. Ich war zweimal während mehreren Monaten in Südamerika. Ich habe Brasilien, Argentinien, Bolivien und Peru bereist. Aber auch Kanadas Westen hat mich angezogen. So war ich für viele Wochen in Alberta und British Columbia. Es ist sicher gut, dass ich das alles in jungen Jahren machen konnte. Ich habe jetzt, wo mich das Geschäft natürlich mehr an den Ort binden wird, nicht das Gefühl, etwas verpasst zu haben.

DZ: Franz, ich danke dir für dieses Gespräch und wünsche dir eine erfolgreiche geschäftliche Zukunft.



Für einen gesunden, tiefen Schlaf

Ein weiterer Renner in unserem Sortiment der Hausspezialitäten ist unser Spagyrik-Spray zur natürlichen Behandlung, beziehungsweise Vermeidung der Schnarchgeräusche.

Nach einem feinen Nachtesen mit einem gehaltvollen Glas Rotwein ist man oft so schön entspannt, dass auch das Gaumensegel im Rachen so sehr entspannt ist, dass es flattert und Schnarchgeräusche produziert. Nicht zur Freude weiterer Personen im selben Schlafraum.

6 Sprühstösse von unserem Schnarch-Spray in den Rachen gesprüht bewirken eine leichte Kontraktion der Muskulatur, wodurch das schnarchende Geräusch gedämpft wird.

Neben Rosmarin, Rathania und Yams enthält der Spray noch Ingwer und Pfefferminz in Form der spagyrischen Essenz. Er ist sehr gut verträglich und hat keine Nebenwirkungen.

Das Produkt ist auch im SWISS MOUNTAIN MARKET in Interlaken erhältlich.

Der SWISS MOUNTAIN MARKET in Interlaken ist Sonntag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr und an den Samstagen von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Markus Metzger

natur  drogerie
metzger gmbh

3803 beatenberg

033 841 12 30 www.naturpur.ch

Öffnungszeiten Sommer:

Dienstag und Donnerstag oder gemäss Anschlag. Ausserhalb der Geschäftszeiten erreichen Sie mich unter 079 713 84 03

Franz Gafner

Grabe 490
3803 Beatenberg

079 695 73 24
gafner-holzbau.ch



Holzbau

**Renovation
Neubau
Parkett
Reparatur
Planung/Spezielles**



Buchtipps



Über alle Berge, Geschichten vom Wandern

Herausgegeben von Emil Zopfi

Es ist ein handliches Büchlein von gut 200 Seiten. In einer grossen Jackentasche hat es gerade Platz. Wer also ohne Rucksack auf Schusters Rappen unterwegs ist und noch auf herkömmliche Art das Lesen pflegt, hat hier das richtige Format.

Alle Wanderlustigen haben auf ihre besondere Weise die Bergwelt erlebt. Von den 15 Schreibern ist J. W. G. der älteste. An einem 12. November überquerte Goethe mit zwei Führern die schneebedeckte Furka. Seine grösste Sorge war, ob es in Realp wohl einen trinkbaren Wein gäbe.

Samuel Longhorn Clemens hörte auf seinem Aufstieg zur Rigi erstmals ein Alphorn. Auch Jodler liessen ihre Stimmen erklingen, aber nur eine Hand in der Hosentasche. Die andere hoffte, einen kleinen Obolus zu bekommen. Zuletzt zahlte der Schöpfer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn jedem Älpler, der nicht jodelte, einen Franken!

Nachdenklich stimmt die Liebesgeschichte von Alfred Graber, der sich für den Berg statt die Liebe entschied. „Es gibt kein Nachher. Leb wohl!“, kritzelte Ursi auf einen Zettel. Christoph, ein liebenswürdi-

ger Abenteurer, geriet in einen fürchterlichen Schneesturm und hatte über Leben und Tod zu entscheiden. Denn von seinen zwei verletzten Bergkameraden konnte er, wenns gut ging, nur einen retten. Welchen? Er liess scheinbar das Los entscheiden.

Nichts für schwache Nerven sind die zwei Bergmärchen von O. Horwath. Wer sprechende Leichen nicht mag, der möge die Seiten 138 – 142 wie eine Gletscherspalte überspringen. Manche Wanderungen werden zu gewagten Klettertouren. So liess sich Carl Zuckmayer über die Ostwand aufs Allalinhorn führen und Jürg Weiss konnte sich, nach einem halsbrecherischen Aufstieg, an der Blumenpracht auf dem Mont Aiguille nicht satt sehen (hier sind Französisch-Kenntnisse gefragt).

Wer kennt ihn nicht, den Franz Hohler? Er hatte den Glärnisch gewählt; vielleicht hoffte er, „das Vreneli in seinem Gärtli“ anzutreffen. In Ermangelung richtiger Bergschuhe wanderte er, später litt er, in den Skischuhen. Die Folgen waren fünfzigberggross.

Ist Wandern eigentlich Männersache? Nicht ganz. Auch zwei Frauen schritten „Über alle Berge“. Marlen Hanshofer floh aus den Mauern der Stadt, genoss das Wandern in der Nacht, bewaffnet mit einer Büchsenflinte und begleitet vom Luchs, ihrem Jagdhund. Zuhause warteten eine Milchkuh und eine Katze auf ihre Rückkehr.

Mit 34 Jahren verunglückte Annemarie Schwarzenbach tödlich; nicht etwa am Matterhorn, nein, im Engadin mit dem Fahrrad. Hätte sie doch einen Helm getragen!

Wer sich also gerne ausserhalb herkömmlicher Trampelpfade bewegt, dem seien die Geschichten, von Emil Zopfi zusammengetragen, wärmstens empfohlen.

Hans Rubin

Prüfungserfolg

Höhere Fachschule Bauführung
Hochbau Sursee



An der Diplomfeier der Höheren Fachschule Bauführung konnten 41 Absolventinnen und Absolventen das Diplom HF Bauführung entgegennehmen. Der «Goldene Baumaster» für den besten Absolventen der Bauführerschule Fachrichtung Hochbau wurde an Niels Zimmermann von Beatenberg verliehen. In der Fachrichtung Verkehrswegbau ging die begehrte Trophäe an Alexander Rieder von Aeschi bei Spiez. Echte Berner Oberländer Power. Mit der Laudatio und Festrede von Fussballexperte Hanspeter Latour, erhielt das Berner Duo gleich noch Verstärkung. Latours gewohnte frische und unverblühte Art, kam auch in seinem Vortrag über «Führen und motivieren eines Teams» zum Vorschein.

Wir gratulieren Niels ganz herzlich zu seinem Prüfungserfolg. Nach seiner ersten Lehre als Geomatiker beim Ingenieurbüro Wyss und Früh AG in Unterseen, entschloss er sich die Maurerlehre im elterlichen Betrieb Zimmermann AG Hoch + Tiefbau zu absolvieren. Seit 2007 hat er sich auf seinem Berufsweg weitergebildet zum Vorarbeiter, Polier, Sprengberechtigter B und schliesslich zum Bauführer. Das Praktikum während der Ausbil-



Das Hotel Restaurant Gloria ist auf diversen Plattformen mit super Resultaten ausgezeichnet worden:

- Tripadvisor mit den maximalen 5 Punkten
- Holyday Check mit 5.8 Punkten von 6
- Booking.com mit 9 (von 10 Punkten für das ganze Jahr)

Herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg!

Das Restaurant ist von Montag bis Samstag ab 14.00 Uhr geöffnet. Am Nachmittag gibt es eine kleine Karte (Snackmenu) und ab 18.00 Uhr die grosse Karte (à la carte). Donnerstag ist Ruhetag. Am Sonntag ist das Restaurant von 08.00 – 23.00 Uhr geöffnet (ganzer Tag warme Küche).

Am Donnerstag 1. August ist das Restaurant geöffnet. Wir offerieren ein Spezial-Menu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Jacky und Bernhard Oehrli

dung zum Bauführer konnte er bei Ghelma AG Baubetriebe in Interlaken erfolgreich abschliessen.

Wir freuen uns auf die weitere angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen Niels viel Freude, Glück und Erfolg auf seinem beruflichen und privaten Lebensweg.

Firma Zimmermann AG,
Beatenberg
und Ghelma AG Baubetriebe,
Meiringen

Damit es funktioniert



In Ihrer Nähe: Über 200 Profis
an über 20 Geschäftsstellen



Ihr Installations-
und Servicepartner
BKW ISP AG
Wydi
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 11 59
www.ispag.ch

isp AG

Elektro - Telematik - 24h Service

VEREINE/DIVERSES



Neuer Jung-tambourenkurs

Der Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg führt einen Anfängerkurs durch.

Hast du Lust, in einem intakten Verein das Trommeln zu erlernen und bist du bereit, für dein zukünftiges Hobby Zeit zu investieren, dann bist du bei uns goldrichtig.

Das Trommeln ist seit Menschengedenken eine Form des Ausdrucks und der Kommunikation. Es macht Spass und erst recht in der Gruppe. Der Verein bietet die Möglichkeit, an verschiedenen Anlässen aufzutreten - mit Rhythmus und Spektakel. Alle, die am Trommeln interessiert sind können sich bis am 7. August 2013 anmelden.

Mindestalter 8 Jahre.

Kursbeginn: Montag 16. August 2013, im Kongress-Saal Beatenberg

Zeit: Jeweils montags von 18.00 - 19.00 Uhr (1 Lektion)

Die Kurskosten belaufen sich auf Fr 50.-- pro Jahr und Kind. Das Trommel- und Notenmaterial wird vom Verein gratis zur Verfügung gestellt.

Also nichts wie los und melde dich an:

Tambourenleiter

Feuz Heinz

Schopfen 205 E

3803 Beatenberg

Tel. 079 379 47 23

Email: hfeuz73@bluewin.ch

3. Güggeli-Höck

Mittwoch, 31. Juli 2013
ab 16:00 Uhr

Frische Güggeli vom Grill
Ab 19:00 Uhr:

Unterhaltung mit den
Örgelfäger, Brenzikofen

Auf dem **Folkloreplatz** beim
Gemeindehaus in Sigriswil
Findet bei jeder Witterung
statt (mit Festzelt)

Freundlich lädt ein
Tambourenverein Sigriswil-
Beatenberg

Frauenverein Beatenberg

Wochenend-Malkurs Acryl/Collage

16. / 17. November 2013

Geniessen Sie, im längsten Dorf Europas mit herrlicher Aussicht auf das schönste Alpenpanorama, ein kreatives Wochenende.

Der Acryl/Collage - Kurs richtet sich an ALLE die Freude an Farben und am Umgang mit verschiedenen Materialien haben. Bestens geeignet auch für AnfängerInnen.

Anz. Teilnehmer: mind. 5 / max. 8

Kurskosten: SFr. 150.00 inkl. Material ohne Bildträger (Leinwände, Papier usw.)

Für weitere Infos über den Kurs und Übernachtungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an:

Kursleiterin: Marianne Marty,
Bahnhof, 3823 Wengen, E-mail:
artmarima@bluewin.ch, Webseite:
www.artmarima.ch, Tel: 033 855 34
07, Handy: 079 465 12 30

Anmeldefrist: 31. August 2013
Bitte per E-Mail oder schriftlich an
obenstehende Adresse



English for Kids

In Beatenberg wird seit dreizehn Jahren sehr erfolgreich der Freizeitkurs „English for kids“ angeboten. Da unsere bisherige Lehrkraft C. Little aus familiären Gründen nicht mehr unterrichten kann, freut es uns sehr, dass wir für das neue Schuljahr einen jungen Englischlehrer gefunden haben! Roman Seiler ist in Bönigen zweisprachig (deutsch/englisch) aufgewachsen und wird ab August 2013 in Habkern wohnen. Er ist der Bruder von Chantal Seiler, die vor C. Little den Englischunterricht in Beatenberg erteilt hat. Roman Seiler hatte damals ein paar Mal seine Schwester vertreten und freut sich auf die englischsprachigen Nachmittage mit Ihren Kindern!

Falls Sie Fragen an Roman Seiler haben: Tel. 079 721 92 94 • roman_seiler@gmx.ch

Der Unterricht zeichnet sich durch spielerisches Lernen aus. Den Kindern soll ein unverkrampfter, sinnesbetonter Zugang zur englischen Sprache ermöglicht werden. Dabei stehen Spiele, Lieder und lustvolle Sprachexperimente im

Vordergrund. Es ist nicht nötig, dass Ihr Kind bereits lesen und schreiben kann. Der Unterricht findet jeweils am Freitagnachmittag im Sitzungszimmer unterhalb des Kongress-Saals statt.

Das Angebot bietet sich an, um mit dem Schwimmunterricht von Winnie Lustenberger im Hallenbad Beatenberg kombiniert zu werden.

Kosten: Fr. 268.- pro Jahr für ein Kind aus Beatenberg (Gemeindebeitrag Fr. 50.-), Fr. 318.- pro Jahr für ein auswärtiges Kind. Bei zwei Kindern verringert sich der Betrag pro Kind. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Vorstand der IG spielerisches Lernen gerne zur Verfügung: Erika Schmocker, Präsidentin, Tel. 033 841 17 17, habernhaus@bluewin.ch; Sonja Fuss, Finanzen; Karin Känel, Sekretärin
Einstieg jederzeit möglich!



Wir gratulieren Samuel Müller zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung zum Bodenleger. Auf die weitere gute Zusammenarbeit freuen wir uns bereits jetzt.

TSCHOPP
Bodenbeläge • Sonnenstoren

Bel-Air
Bäckerei · Konditorei

Dorf-Lade
Lebensmittel · Käse

Tea-Room

Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker • Beatenberg
Dorf-Lade 033 841 12 25
Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch

BAUARBEITEN

U. GROSS

3803 Beatenberg

NIKLAS

Tel. 033 841 21 07
Fax 033 841 21 07

Herzlich Willkommen

Sämi **Restaurant** Erika

Chilche Pintli

Steaks Salate
Fondue Rösti Desserts

Tel. 033 841 00 30
www.chilchepintli.ch

Alle gute Gabe

*Alle gute Gabe
kommt her von Gott dem Herrn:
drum dankt ihm und hofft auf ihn.*

*Wir pflügen und wir streuen
den Samen auf das Land.
Doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand.
Der tut mit leisem Wehen
sich mild und heimlich auf
Und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.*

*Er sendet Tau und Regen
und Sonn- und Mondenschein,
er wickelt seinen Segen
gar zart und künstlich ein
und bringt ihn dann behände
in unser Feld und Brot;
es geht durch unsre Hände,
kommt aber her von Gott.*

*Was nah ist und was ferne,
von Gott kommt alles her,
der Strohalm und die Sterne,
der Sperling und das Meer.
Von ihm sind Büsch und Blätter
Und Korn und Obst von ihm,
von ihm mild Frühlingwetter
und Schnee und Ungestüm.*

*Er lässt die Sonn aufgehen,
er stellt des Mondes Lauf;
er lässt die Winde wehen
und tut den Himmel auf.
Er schenkt und Vieh und Freude,
er macht uns frisch und rot;
er gibt den Kühen Weide
und seinen Kindern Brot.*

Matthias Claudius



Überblick kirchlicher Unterricht (KUW) für das Schuljahr 2013/2014

1. Klasse

Kein Unterricht

2. Klasse

Thema: „Kirche kennenlernen,
Feste im Kirchenjahr, Taufe“

Unterricht jeweils am Montag,
26. August von 13.45 bis 15.15
in der Kirche, am 2., 9. und 16.
September und am 14. Oktober
2013 von 13.45 bis 15.15 Uhr im
Pavillon

KUW-Gottesdienst am Sonn-
tag, 20. Oktober um 10.00 Uhr
(Erntedankgottesdienst), Treff-
punkt für KUW-SchülerInnen
um 9.40 Uhr in der Kirche

3. Klasse

Im Schuljahr 2013/2014 kein
Unterricht. Im Schuljahr
2014/2015 (voraussichtlich Feb-
ruar/März 2015) Unterricht zum
Thema Passion/Ostern/Gebet/
Abendmahl zusammen mit der
nachfolgenden Klasse.

4. Klasse

Kein Unterricht

5. und 6. Klasse

Thema: „Wie das Christentum
ins Berner Oberland kam“

Unterricht jeweils am Freitag vor-
aussichtlich 6., 13. und 20. Juni
2014 in Form von zwei halbtägi-
gen und einer ganztägigen Exkur-
sion. In diesem Block findet kein
KUW-Gottesdienst statt.

7. Klasse

Thema: „Licht und Schatten“

Unterricht jeweils am Donners-
tag, 17. und 31. Oktober, sowie
7., 14. und 21. November 2013

von 16.30 bis 18.15 Uhr im
Pavillon

KUW-Gottesdienst am Sonn-
tag, 10. November 2013 um
10.00 Uhr, Treffpunkt für
KUW-SchülerInnen um 9.40
Uhr in der Kirche

8. Klasse

Unterricht jeweils am Donners-
tag, 13., 27. Februar, und 6., 20.
und 27. März 2014 von 16.30 bis
18.15 Uhr im Pavillon.

KUW-Gottesdienst am Sup-
pentag der Aktion Brot für alle
am Sonntag, 30. März 2013
um 10.30 Uhr, Treffpunkt für
KUW-SchülerInnen um 9.45
Uhr im Kongress-Saal

9. Klasse, Konfirmationsunterricht

Der Konfirmationsunterricht
findet jeweils am Montag von
17.45 bis 19.15 Uhr im Pavillon
statt. Der Pavillon steht jeweils
ab 16.30 Uhr offen.

Konfirmationsfeier am Don-
nerstag, 29. Mai 2014, 10.00
Uhr in der Kirche

Konfirmationsreise vom
Montag, 2. bis Mittwoch, 4.
Juni 2014

Für alle Terminangaben gilt,
dass sich im Verlauf des Schul-
jahres noch Änderungen in der
KUW-Planung ergeben können.
Vor den einzelnen Unterrichts-
blöcken versenden wir daher per
Post jeweils noch Einladungen
mit den definitiven Daten.



Frauentreff

Donnerstag, 11. August 2013

Wir bleiben auf dem Beatenberg
und wandern ins Rischerli! Wir
treffen uns um 13.30 Uhr bei der
Schmittengarage.

Freie Wahl des Weges bis in die
Waldegg. Um etwa 15 Uhr kehren
wir im Restaurant Regina ein. Keine
Anmeldung nötig!

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röselgarten
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde

Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

04. August 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener

11. August, siehe unter Alpgottesdienste

18. August siehe unter Alpgottesdienste

25. August, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Alpgottesdienste

11. August, 10.30 Uhr, Alpgottesdienst auf der Bodenalp, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkende: Musikgesellschaft und Jodlerklub Beatenberg. Neu gibt es für die Bodenalp-Chilbi kein Verschiebedatum mehr. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

18. August, 10.30 Uhr, Alpgottesdienst auf der Chüematte, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkende: Alphornbläser und Musikgesellschaft Beatenberg. Sollte das Alphorntreffen aufgrund schlechter Witterung

abgesagt werden, wird am Sonntag, 18. August um 10.00 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche gefeiert. Ansonsten findet an diesen beiden Sonntagen in der Kirche kein Gottesdienst statt.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 8. August, 10.00 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

25. August, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg. Leitung: Julia Baumann

Gemeindeessen

Mittwoch, 14. August, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Fürbitte

Montag, 12. und 26. August um 15.45 Uhr im Kirchenstübli.

KUW 2. Klasse

Donnerstag, 22. August, 19.30 Uhr Info-Anlass für Eltern im Schulhaus Schmocken, vorgängig zum Elternabend der Schule Montag, 26. August, 13.45 bis 15.15 Uhr in der reformierten Kirche

Konfunterricht

Montag 12., 19. und 26. August von 18.00 bis 19.15 Uhr im Pavillon

Bestattungen

13. Mai, Ruth Bühlmann, 30. Dezember 1944 – 6. Mai 2013
05. Juli, Liese-Lotte (Lotti) Witschi-Kläy, 25. November 1921 – 29. Juni 2013
12. Juli, Robert Hans Oswald, 5. August 1929 – 3. Juli 2013
19. Juli, Alfred Schmockerbühlmann, 01. März 1923 -15. Juli 2013

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“
Dietrich Bonhoeffer

Gratulationen

Allen, die im August ihren Geburtstag feiern dürfen, gratulieren wir ganz herzlich. Wir wünschen Gesundheit, frohe Tage und Gottes Segen.

1. August

Jost Marianna
Tiefe 349F
70 Jahre

24. August

Iseli Anton
Möösli 428
80 Jahre

25. August

Foster-Dallo Adelheid
Schorren 461
90 Jahre

26. August

Künzli Martha
Stockbrunnen 91
95 Jahre

28. August

Marmet Alfred
Gehriweidli 381L
85 Jahre

30. August

Binggeli-Zahler Ursula
Breiten 300
70 Jahre

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Dr langsam gmüetlech Hüslischnägg

Langsam isch dr Hüslischnägg, u doch,
das schläckt kei Geiss ewäg,
isch är üs Mönsche wyt vorus
er het sis eget Hei u Hus.
I sire Art dr eltischt Styl
vom hüt perfekte Wohnmobil.
Wohl erbout u kunschtvoll gwunde,
d Schönheit mit em Zwäck verbunde.
Was lang nit alli chöi erwarte,
är het e Umschwung u ne Garte.
Er suecht die schönschte Plätzli us,
isch unterwägs mitsamt sim Hus.
U won es ihm so richtig gfallt,
da macht er eis e länge Halt,
u tuet sech güetlech am Salat.
Im Aesse isch er delikat.
Körperpfleg betriibt er ou.

Er nimmt es Bad im Morgetou,
trinkt wohlig vo däm feine Nass,
was chüehl u füecht isch,
macht ihm Spass.
Dr Schnägg het gärn e nasse Start,
er macht sech uf zu grosser Fahrt,
zieht lässig über Stock u Stei.
Ds Tämpe isch ihm einerlei.
Dr Hüslischnägg, das isch e Kress
Kennt weder Hascht no Fruscht no Stress.
Es muess nit immer schnäller ga,
im Kriechgang chan är alles ha.
Will är ds Hus tuet mit sech füehre,
muess är nie gäg hei pressiere,
won er isch, isch är dehei,
ob früech, ob spät isch einerlei.

Alfred Linder



BEATENBERG TOURISMUS

Gästeehrungen

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen für ihre langjährige Treue zum Ferienort Beatenberg:

- Herr & Frau Blenk aus Den Haag NL für 35 Jahre
 - Herr & Frau Früchtel aus Meerbusch DE für 10 Jahre
- Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen.

Ticketverkauf für Gäste und Einheimische

Im Tourist-Center sind sämtliche Tickets der ganzen Jungfrauregion, Regionalpässe, Tellspiel-Tickets sowie jegliche weitere Adventure-Tickets erhältlich.

Ob einen Ausflug aufs Jungfrauojoch, auf den Harder Kulm, auf die Schynige Platte oder einen anderen Ausflug mit den Jungfraubahnen im Sommer, alle Tickets der Jungfraubahnen können bei uns im Tourist-Center gekauft werden. Im Weiteren gibt es für Gäste der Jungfraubahnen einen 6-Tagespass oder einen VIP 3-Tagespass mit einer Fahrt aufs Jungfrauojoch. Den Regionalpass gibt es für 4, 6 oder 8 Tage. Es ist ein idealer Fahrausweis für die Ausflüge mit Bahn, Schiff, Autobus und Bergbahnen im ganzen Berner Oberland. Zusätzlich kann man mit dem Pass bei diversen Bonuspartnern profitieren, beispielsweise 50% Rabatt auf die Trottibike-Miete Niederhorn oder 30% Rabatt auf einen Eintritt für in die St. Beatus-Höhlen. Für die Kinder (6-16 Jahre) gibt es die Juniorkarte, welche ein Jahr gültig ist. In Begleitung eines Elternteils

fahren die Kinder auf den meisten Bahn-, Schiff- und Buslinien in der ganzen Schweiz kostenlos. Die Juniorkarte kostet CHF 30.00 pro Kind. Bei gleichzeitigem Kauf sind die Karten ab dem dritten Kind gratis.

Seit Ende Juni finden in Matten bei Interlaken wieder die berühmten Tellspiele im grössten Freilichttheater der Schweiz statt. Die Vorführungen sind bis Ende August jeweils am Donnerstag und teils auch am Samstag. Die Tickets sind in drei verschiedenen Preiskategorien erhältlich. Mehr Informationen über die genauen Spieldaten finden Sie unter www.tellspiele.ch.

Das Adventure-Angebot in der Region Interlaken ist sehr gross. Immer mehr Gäste suchen diesen Adrenalinkick in unserer wunderbaren Natur. Ob ein Paragliding Flug nach Interlaken, River-Rafting auf der Lutschine, Skydiving über dem Thunersee oder einen Helikopterflug über Eiger, Mönch und Jungfrau, alles ist direkt bei uns vor Ort buchbar. Während den Monaten Mai bis September werden auf dem Brienersee diverse Cruises angeboten. Dabei geniessen Sie eine Abend-Schiffahrt kombiniert mit einem schmackhaften Nachtessen. Es wird eine Indian Dinner Cruise, eine Halal Barbecue Cruise und eine Swiss Barbecue Cruise angeboten. Es freut uns, wenn wir auch Ihnen oder Ihren Gästen mit unserer Dienstleistung dienen können.



Konzert blechDach Bläserquintett

D.A.CH. steht für fünf junge Blechbläser aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die in verschiedenen deutschen Städten Solopositionen in grossen Orchestern innehaben. Neben Originalkompositionen überrascht „blechDACH“ immer wieder mit pfiffigen Bearbeitungen, die eigens für das Quintett arrangiert wurden. Es erwartet Sie ein bunter Strauss von Melodien aus sechs Jahrhunderten. Das blechDach Quintett und Beatenberg Tourismus freuen sich über Ihren Besuch. Das Konzert findet am Freitag 16. August um 20.00 Uhr in der reformierten Kirche statt. Eintritt frei – Kollekte. Mehr Informationen unter: www.blechdach-quintett.com

Konzert Ensemble Viva

Das Ensemble Viva vereinigt Musikerinnen und Musiker verschiedener Nationalitäten, die seit 2001 miteinander musizieren. Sie veranstalten regelmässig Tournées mit Konzerten in der Schweiz, in Frankreich, Deutschland, Slowenien und Kroatien. Aus dieser Zusammenarbeit wuchs eine Verbundenheit, die im Spiel des Ensembles ihren Ausdruck findet. Ihr Anliegen ist, durch eine lebendige Interpretation dem heutigen Publikum die Musik des 18. Jahrhunderts nahe zu bringen. Das Ensemble Viva besteht aus Streichern, Cembalo und Trompete. Das Ensemble Viva will Kultur in abgelegene Orte bringen und historische Gebäude wie Kirchen, Klöster und Schlösser mit seiner Musik beleben. Die Mitglieder des Ensembles spielen in historischen Kostümen, um den Zuhörenden auch optisch die Reise ins 18. Jahrhundert zu erleichtern. Die Musiker und Beatenberg Tourismus freuen sich über Ihren Besuch. Das Konzert findet am Freitag 9. August um 20.00 Uhr in der reformierten Kirche statt. Eintritt frei – Kollekte. Mehr Informationen unter: www.ensemble-viva.ch.

Bed&Breakfast bei den St. Beatushöhlen

Ende Juli 2013 eröffnete Agis B&B im Park der St. Beatushöhlen seine Türen. Das Chalet Waldhaus wurde komplett renoviert und im 2. Obergeschoss entstand ein gemütliches und mit viel Liebe eingerichtetes B&B. Neben der neu eingebauten Wohnküche bietet die Wohnung drei Zimmer mit insgesamt zehn Schlafmöglichkeiten. Von jedem Zimmer aus haben Sie eine wunderschöne Sicht auf den Thunersee und die Umgebung. Mit einem Spiel-, Picknick- und Grillplatz in der Anlage werden sich hier auch Familien wohlfühlen. Ideal für Pilger, da der Jakobsweg direkt durch den Park führt, sowie für Ausflüge, Wandern und Biken in Beatenberg/Niederhorn und der

Beatus
Lebensmittel

Am Samstag 03. August
schenken wir Ihnen
doppelte ProBons auf Ihrem
Einkauf!!!

Es freuen sich auf Ihren Einkauf
Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

Alpplausch.

Naturnahes geniessen auf der Alp. Das Hohwald Team begrüsst Sie sehr gerne. Familienfeier, Personalfeier oder vielleicht einfach nur mal so...wir stehen jederzeit für Sie parat!

z.B. grosszügiges Grillbuffet mit Salat & Dessert
ab CHF 40,- pro Person

Unsere Öffnungszeiten ab 06.07.2013:
 Samstag: 12:00 bis 21:00 Uhr (17:00 - 21:00 grosse Karte)
 Sonntag: 10:00 bis 17:00 Uhr (12:00 - 14:00 grosse Karte)

Alpplausch Hohwald • Beatenberg/Interlaken • Switzerland
Reservationen unter: 079 / 606 48 11 oder 033/841 41 11
 E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
 Ein Betrieb des Dorint Resort Blüemlisalp • www.dorint.com/beatenberg

INFOS

Jungfrau Region. Ausgangspunkt auch für Wintersport. Weitere Auskünfte erhalten Sie auf der Homepage unter www.agis-bnb.ch oder der Telefonnummer 033 821 24 30/079 709 27 08

Wir freuen uns auf Sie!

Agi Gratwohl & Anita Wyss

1. August - Dorffest in Beatenberg

Alle sind herzlich willkommen zu unserem gemütlichen und geselligen 1. August Dorffest, wo Sie akustisch und kulinarisch verwöhnt werden. Von 17.00-20.00 Uhr können sich die Kinder ein kleines Andenken basteln, zudem gibt es verschiedene spannende Spiele. Ebenfalls wird ab 17.00 Uhr die Festwirtschaft eröffnet (Getränke ab 17.00 Uhr, Essen ab 18.30 Uhr). Ab 18.00 Uhr Beginn des Dorffestes auf dem Wydi Parkplatz mit musikalischer Unterhaltung. Um 20.00 Uhr findet die offizielle Bundesfeier statt. Eröffnet wird die Feier durch die Trychler. Der Festakt wird weiter durch die Alphornbläser, den Jodlerklub, den Gemischten Chor und die Musikgesellschaft begleitet. Anschliessend gibt es eine Festrede mit Madeleine Amstutz (Gemeindepräsidentin Sigriswil) und im Anschluss die Schweizer Hymne. Ab etwa 21.00 Uhr wird für die kleinen BesucherInnen ein Fackel- und Lampionumzug stattfinden. Lampions und elektrische Lampionstäbe sind direkt auf dem Festplatz erhältlich. Um etwa 22.00 Uhr werden die Abzeichen ausgelost. Auch in diesem Jahr gibt es wieder verschiedene Preise zu gewinnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bodenalp-Chilbi

Am Sonntag 11. August findet auf der Bodenalp die Bodenalp-Chilbi statt. Um 10.30 Uhr beginnt der Berggottesdienst. Ab 11.30 Uhr gibt es musikalische Unterhaltung mit den Bärgjodlern Sigriswil, der Kindertanzgruppe Habkern, dem Schwyzerörgeltrio Rotmoos, den Alphornbläsern Beatenberg, den Fahnenschwingern Habkern und der Musikgesellschaft Beatenberg. Ebenfalls ab 11.30 Uhr starten die verschiedenen beliebten Spiele. Die Festwirtschaft bietet mit Burehamme, Chäsebrätel, Älpelkafi und vielem mehr für jeden Geschmack etwas. Die Bodenalp ist zu Fuss ab der Mittelstation Vorsass in 15 Minuten zu erreichen. In diesem Jahr gibt es kein Verschiebedatum, die Chilbi findet bei jedem Wetter statt. Der Jodlerklub Beatenberg lädt Sie herzlich ein.

Alphorntreffen

Am dritten Wochenende im August, am Sonntag 18. August, findet das Alphorntreffen auf der Alp Chüematte statt. Zum Auftakt findet um 10.30 Uhr der Berggottesdienst statt, begleitet durch die Musikgesellschaft. Bereits ab 09.30 Uhr wird ab dem Waldegg Parkplatz ein Shuttlebus auf die Alp fahren. Die Chüematte erreicht man ansonsten mit dem Auto (Bewilligung erforderlich), per Bike oder zu Fuss vom Niederhorn (etwa 1.5 Stunden). Neben den zahlreichen Alphornbläsern und Fahnenschwingern werden auch das Schwyzerörgelquartett Ahorn, der Jodlerklub und die Trachtengruppe für eine gemütliche Stimmung sorgen. Die Besucher werden zudem kulinarisch mit einheimischen Produkten verwöhnt.

Veranstaltungen August

Do 01. 01. August Feier – Dorffest ab 17.00 Uhr Parkplatz Wydi

Fr 09. Konzert Ensemble Viva, Festliche Barockmusik in Beatenberg, 20.00 Uhr reformierte Kirche Beatenberg

Sa 10. 3. Vorsass Olympiade, ab 17.00 Uhr Bärgrestaurant Vorsass

So 11. Bodenalpchilbi des Jodlerklub mit Berggottesdienst, ab 10.30 Uhr Bodenalp

Mi 14. Musikalischer Gästeabend mit Alphornbläsern, Musikgesellschaft, Gemischter Chor, Trachtengruppe Beatenberg. Kleine Festwirtschaft. 20.00 Uhr auf dem Gemeindeplatz oder im Kongress-Saal

Fr 16. Konzert blechDach Quintett, 20.00 Uhr reformierte Kirche Beatenberg

So 18. Alphorntreffen mit Berggottesdienst, ab 09.30 Uhr Shuttle, 10.30 Uhr Berggottesdienst

So 25. Bäcker-Zmorge, 09.00-12.30 Uhr im Tea-Room Bel-Air

Veranstaltungen in der Region

Fr bis So, 02. bis 04. Brienzersee Rockfestival

Di 06. Konzert am See – Heimalische Klänge, 20.00 Uhr Schiffstation Bönigen

Mi 07. Interlaken in concert, 20.00 Uhr Stadthausplatz Unterseen

Sa 24. Flohmarkt im Kursaal Garten, 10.00-18.00 Uhr Casino Kursaal

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Lama Wandern

Anmeldung und Infos: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen / Paragliding

Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Individuell geführte Wanderungen

Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Erfahren Sie, wie aus dem Alphorn ein Ton entsteht

Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Brennnesseln wachsen hören

Akustisches und Botanisches bei der Vorsass Beatenberg, Drachenkräuter hautnah, Gute Nasen sind

gefragt, Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Jeden Montag

Jassen 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64

Jeden Dienstag

Alpkäsereibesichtigung Infos & Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Mittwoch

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Infos & Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Geführte Wanderungen

Info & Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Spelnachmittag für Kinder

13.00-18.00 Uhr im Panorama-Hallenbad

Jeden Donnerstag

Natur- und Wildbeobachtung Info & Anmeldung Niederhornbahn Tel. 033 841 08 41

Warmwassertag bei 32°C

von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

Jeden Freitag

Alpkäsereibesichtigung

Info & Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Besichtigung Festung Waldbrand

Infos & Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Warmwassertag bei 30°C

von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

Jeden Samstag

Besichtigung Bunkeranlage

Fischbalmen, Infos & Anmeldung Tel. 033 822 52 77

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2013.

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenberg.ch
Infotelefon 033 841 18 41

Öffnungszeiten August:

Montag-Freitag
08.00-12.00 Uhr/13.30-17.30 Uhr
Samstag + Sonntag
10.00-12.00 Uhr/16.00-18.00 Uhr



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

Die alten Freunde aber sind nicht mehr...Dr. Heiner Vogt

hpg. Es ist ein gutes halbes Jahr her, dass ein grosser Freund unseres Dorfes diese Welt verlassen hat. Die meisten von uns behalten ihn als Arzt in Erinnerung, viele auch als engagiertes Mitglied der reformierten Kirchgemeinde, zuletzt als deren Präsident. Über sein Leben kann niemand besser und kompetenter berichten, als seine Frau, Ruth Elisabeth Vogt-Blaser. Aus dem Lebenslauf, den sie zur Beerdigung ihres Gatten verfasst hat, will ich im Folgenden zitieren.

„Heiner Vogt wurde am 25.11.1931 in Lugano geboren. Der Vater war Arzt in der Militärklinik von Novaggio. Nach wenigen Monaten kaufte der Vater eine Praxis in Kolliken. Im Sommer 1950 nach der Matur an der Kantonschule Aarau zügelte Heiner mit den Eltern nach Bern. Der Vater wurde Leiter des schulärztlichen Dienstes der Stadt Bern. Es folgte das Medizinstudium in Bern, Genf, München und Paris. 1956 während des Aufstandes in Ungarn Reise im Auftrag des Roten Kreuzes nach Budapest. Staatsexamen in Bern. Nach einem Aufenthalt in den Vereinigten Staaten und dem Abschluss der Doktorarbeit war der weitere Lebensweg klar. Heiner wollte als Missionsarzt nach Afrika. Im Juni 1962 Einsegnung im Münster zu Basel. Im selben Jahr Hochzeit mit Ruth-Elisabeth Blaser und Reise nach Afrika. Im Waldland von West-Kamerun in einem kleinen Lepraspital standen zwei kleine Räume zur Verfügung.



Täglich warteten weit über 100 Kranke auf Behandlung. Die Jahre 1967-1969 waren geprägt von einer grossen Arbeitslast. Das neue Spital war endlich gebaut und in Betrieb. Eine grosse Sorge war der dringend benötigte Nachschub aus Europa. Endlich die gute Nachricht, dass die Kisten heil und ganz im Hafen von Viktoria ausgeladen und schon per Lastwagen auf dem Weg nach Manyemen sind. Doch der angetrunkene Fahrer verfehlt die Brücke und kippt in den Fluss. Ach Gott, musste das sein? 1969 Heimreise in die Schweiz. 1970 Einzug in Beatenberg, aus dem Tropenarzt wird ein Bergdoktor. Praxisarbeit, medizinische Betreuung der Kurgäste in der Schöneegg, Mitarbeit in der Kirchgemeinde und in der Flüchtlingshilfe auf dem Bödeli. Bedrohten Menschen liess er seine ganze Hilfe zukommen. Es war selbstverständlich, dass im Doktorhaus genug Platz war für Kurdinnen, geplagte Frauen aus dem Irak und Flüchtlinge aus dem Balkan. Aber auch Gäste aus

Kamerun und aus der Schweiz verbrachten Ferientage auf dem Berg. Vielleicht war es für einige unter ihnen das gleiche Erleben wie für Heiner. Beim Blick auf die kleine Kirche, den Friedhof und den drei Grossen am Horizont, dass sich die Türe zum Vorzimmer des Himmels öffnet.

Er war immer ein leidenschaftlicher Gärtner. Unterhalb der Schöneegg bewirtschaftete er zwei Terrassen, vergleichbar mit den hängenden Gärten der Semiramis. Nebenan, ein Gehege mit Hühnern, Enten und einer Gans. Die ganze Familie war bei der Pflege der Tiere beteiligt. Ein Fuchs machte der fröhlichen Idylle ein grausames Ende.

Mit dem Fall der Berliner Mauer und der Öffnung des Eisernen Vorhanges war es möglich, mit dem Osten in Kontakt zu treten. Pater Sebastian, Abt eines griechisch katholischen Klosters, war der erste Besucher aus der Ukraine. Weitere folgten und Gegenbesuche waren möglich. Die Not der Menschen hat Heiner bedrückt, kleine private Hilfsangebote waren der Anfang von Hoffnung.“

In aller Kürze sei hier ein wenig Familiengeschichte nachgetragen: 1964 wurde Sohn Andreas geboren. Im Jahre 1965 gab es einen verlängerten Heimaturlaub. 1967 wurde Sohn Kaspar im Spital Interlaken geboren und zwei Jahre später Tochter Barbara – kurz vor der Heimreise der Familie in die Schweiz. Die Medizin hatte einen hohen Stellenwert im Hause Vogt: Andreas und Kaspar wurden beide Ärzte,

Barbara wählte die Pflegerinnenschule in Zürich.

„1998 Abschied vom Berg und Umzug nach Krattigen. 2008 erste Operation und Chemotherapie.“ Die Krankheit liess sich nicht besiegen. „Am frühen Morgen des 21. Januar durfte er ruhig einschlafen. Die Losung des Tages: „Gelobt sei Gott, der seinen Engel gesandt hat und seine Knechte errettet hat, die ihm vertraut haben.“



Die spannende Wahl für den Regierungsstatthalter ist nach einem intensiven Wahlkampf im zweiten Wahlgang ganz knapp entschieden worden. Zwei fachlich bestens ausgewiesene Kandidaten haben sich ein Kopf an Kopf Rennen geliefert. Mit nur 13 Stimmen Vorsprung (bei über 10'800 abgegebenen Stimmen) hat Martin Künzi aus Sundlauen/Beatenberg gewonnen. Damit wird im Schloss Interlaken ab dem 1. Januar 2014 ein Beatenberger Statthalter sein (siehe auch DZ Mai 2013, Porträt von Martin Künzi).

Wir gratulieren zur Wahl und wünschen viel Erfolg bei der neuen Aufgabe!

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1800 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21

oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-, Übersee nach Absprache



Mit der Raiffeisen-Kreditkarte bargeldlos zahlen – zu Hause und auf Reisen.

Ob im Einkaufszentrum, im Internet oder im Hotel: Mit der Raiffeisen-Kreditkarte können Sie rund um die Uhr bargeldlos zahlen und profitieren von weiteren Vorteilen. www.raiffeisen.ch/karten



Raiffeisenbank Ringgenberg

RAIFFEISEN